

Studiumswechsel von Lehramt Berufsschule zu Lehramt Oberschule/ Gym

Beitrag von „Robin01“ vom 29. November 2023 10:13

Zitat von Finnegans Wake

Die Hauptfrage aus meiner Sicht ist:

- * Dein berufliches Fach: Interessiert dich dein Fach, nur das fachliche/fachdidaktische Studium nervt dich? Also freust du dich drauf, das später zu unterrichten, nur das Studium ist bescheiden? Wenn das so ist, würde ich es wegen der späteren guten beruflichen Perspektive und wegen deines Interesses am Fach durchziehen.
- * Dein berufliches Fach interessiert dich eigentlich nicht und das mit dem frustrierenden Studium in diesem Fach kommt noch obendrauf: Dann solltest du wechseln.

Also kurz: Die Fachrichtungszweifel liegen am Fach oder an der Vermittlung im Studium?

Ehrlich gesagt habe ich momentan die Angst, als Lehrperson später einmal nicht authentisch und kompetent vor den Berufsschülern zu wirken. Wenn ich an einer Schule mit Gesundheitsberufen unterrichte (z.B MTA, ZTA, Physiotherapeuten), dann sind das Berufe mit ganz spezifischen praktischen Skills (z.B. auch Massage-Techniken, Prothesenherstellung...), welche ich aber selber nie ausgeführt habe. Wie schaffe ich es mit dieser Voraussetzung einen qualitativen Unterricht zu gestalten?

Zudem lerne ich besagte Inhalte nicht mal annähernd ausführlich genug im Studium... ein Fakt, der mir vorher nicht so klar war und der mir auch in der Beratung anders vermittelt wurde.

Grundsätzlich interessieren mich aber die medizinischen Inhalte.

Dazu kommt eben meine Unklarheit bezüglich der Verbeamungschancen, da diese leider auch nicht in den aktuellen Prognosen für diesen Fachbereich einsehbar sind.

Mit Biologie an der Oberschule gehe ich vielen der potentiellen Bedenken aus dem Weg und habe trotzdem ein für mich interessantes Fach...

Hier meinte ich eben auch bessere Chancen auf die Einstellung zu haben, weil ja auch generell ein großer Mangel an Lehrern in der SEK 1 herrscht.